Trauerbotschaft.

Am 15. Mai endete sich zu Arolsen das Leben Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des regierenden Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont im 56. Jahre seines Alters. Der hohe Verewigte hatte nicht nur den verstorbenen Oberdirector Hofrath Brandes auf eine höchst gnädige Weise, um seiner wissenschaftlichen Verdienste willen, ausgezeichnet, sondern überhaupt dem Apothekervereine in Norddeutschland vielfache Beweise seines gnädigen Wohlwollens zu Theil werden lassen, und so zum Bestehen und zur Belebung desselben wesentlich beigetragen. Der Verein betrauert innig den Verlust dieses erhabenen Fürsten als eines seiner vorzüglichsten Gönner und Beförderer und wird Hochdemselben ein ehrfurchtsvolles dankbares Gedächtniss in seinen Annalen bewahren.

Das Directorium des Vereins.

Trauerbotschaft.

Im Mai d. J. starb zu Heidelberg der Professor der Medicin und Pharmakognosie, Hr. Dr. Heinrich Dierbach, ausgezeichnet durch seine Leistungen für Pharmakognosie und Botanik. Der Verein betrauert in dem Verstorbenen den Verlust eines seiner ausgezeichneten Mitarbeiter am Archiv, und wird dem Andenken desselben ein ehrendes biographisches Denkmal in seiner Zeitschrift zu setzen bemüht sein.

Das Directorium des Vereins.

Im Juni d. J. starb in Oldenburg der Medicinal-Assessor und Hofapotheker Dugend, Vicedirector des Vereins, ein ehrenwerther Mann und College, welcher für den Verein seit der Gründung desselben thätig gewesen ist. Wir wollen ihm ein freundliches Andenken über das Grab hinaus widmen!

Das Directorium.